d. Stadt Hachheim Migeigen: toften die 6-gefpaltene Colonelgetle oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reflamen die 6-gefpaltene Colonelgeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rin. Postschedtonto 168 67 Frantfurt am Main. Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit illuftr. Beilage), Druck a.
Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flötsrim Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Teleson 57.

ummer 87.

Ten.

ie Ferien Iblitten ! n laffen icht mur betrachi

unflen B n boch I

mit aller ien." n möchte

mal and de er bald ht . . . "

tit bent lle

Fenersbrid ihren Urft igfeit

fomotive.

, der vor e

mit cinen

Donnerstag, ben 5. August 1926

3. Jahrgang

# Neues vom Tage.

nes Lebelle ben be für de Gnadengesuch der Gräfin Bothmer, in fartische But bie ihr auserlegte Besängnisstrase um Zubiffigung Carfifche an Be für die ihr auserlegte Befängnisstrafe um Zubifligung on Arbeit ber Grahtungsfrift bittet, ift end gültig bom Gnabenbeauf. tanten bes Inftigminiftere abgelehnt worben.

gegerigeles bei Gustigministlers abgelehnt ber worden.
Der Präsischent der polnischen Republik hat das Gesch über gegerigeles bei gerlassungen und Regierungsvollmachten, das vom ner Angli und beiten wurde, unterzeichnet.

mer mit deller fir die durch lebernahme der mit den der für die durch lebernahme der mein der eingegangenen Schulden bezahlt. ne in die mit lach einer Nebe Poincarés mit inte. Se bei mit den der einer Nebe Poincarés mit inter, wert, wo ielt fich fie tollar für die durch liebernahme der ameritanischen Kriegs-Branfreich bat Die fällige Bingrate bon gehn Millionen

Der frangolifche Genat hat bas Finangprojett ber Regie-Det frangolifche Senat hat Das gemangeren 30 Stimmen

Churchill teilte im Unterhaus mit, bag bie Ratifigierung tuglijdefrangofiiden Edulbenabtommens burch Brantreis belb in erwarten fei.

Der Staatsjefretor für Luftfahrt erflarte im englifden daß alle Bemühungen unternommen murben, um Abichlug bes beutich-englischen Luftablommens gu be-

Muf bem Amagonenstrom ift ein Dampfer untergegangen, 25 Berjonen ertranten.

# Die Auswertung der Pfandbriefe.

In einer Verordnung des Reichsjustizministers über die Burchführung der Auswertung von Pfandbriesen und bewahten Schuldverschreibungen vom 28. Juli d. 3s. beißt Art. 1, der die Ausgabe von Liquidationspfandbriesen and kief in schuldschaft an, be ju einem bestimmten Beitpunft ben Bfandbriefglau-34 einem bestimmten Feitpuntt den allen werbe, so aben bon biesem Zeitpunft ab auf die aufgewerteten Hoppolies bieser Hypothefendant (Liquidationshypothefen), gleichob sie zur Deckung dieser Pfandbriese (Liquidationsgoldble zur Deckung dieser Pfandbriese (Liquidationsgoldhaberiefe) berwendet werden oder bei der Teilungsmaffe berbeiben, folgende Borschriften Anwendung:

Die Spothefenbant fann verlangen, bag ber Gigentumer Dopoibetenbant tann bertangen, das de Schuldner Zeitpunft en Rücke Tungen ohne Abzug eines Zwischenzunfes beMacht die Sppothefenbant von diesem Recht Gelo ift fie nicht berechtigt, Goldpfandbriefe gurudgu-Die Supothelenbant fann verlangen, bag bie Gigen-And die Schuldner ben Aufwertungsbetrag nach bem neten Beitpunft nur jum Schluß eines Ralenderviertel-Und nur dann in dar zahlen, wenn sie die Absicht der Ahlung der Hypothetendant spätestens drei Monate vor Schluß des Kalenderviertelzahrs mitteilen.
Des weiteren werden die Tilgungs- und Zinsbedingungen wit. Zur Ausüdung dieser Besugnisse bedarf die Suposibant

Dant ber Genehmigung ber Auffichtebeborbe. Beträgt dennbetrag des Goldpfandbriefs weniger als fünfzig Balligfeit bes Rapitale gu gablen, fofern fie gugleich

Blinfen entrichtet. de Berechnung ber Binfesginfen ift ein Bins-Frozent zugrunde zu legen. Entfallt auf ben Auf-Ungsonspruch des Psandbriefglaubigers, soweit er durch bendigung von Goldpfandbriefen berünssichtigt werden sin nicht auf 10 G.R. oder ein Bielfaches von 10 G.M. eiber Betrag, so ist die Shpothesendant berechtigt, den benbetrag in bar zum Rennbetrage abzulösen. Der Psandkabetrag in bar zum Ivenbetrage abzulösen. Der Psandkan unter 50 GM. und der Bermeidung oder der Berkung von Spigenbetrögen perlangen, daß ihm auf bon Spigenbetrocen berlangen,

bere Sjandbriefe ein Goldpfandbrief ausgehändigt werde. Der Art. 2 regelt die Ausgabe von Mobilisierungsgold-auf eine Kundigt die Sppothekenbank an, daß sie bereit aufgewertete Sppotheken zu erwerden, auf Erund dieser bothefen in Sobe ihres Nenubetrages 4%prozentige Goldbbriefe auszugeben und den Eigenfumern und den buern bas Recht einguraumen, die Goldpfandbriefe in des Rennbeirages zur Kudzahlung der Supothesen zu benden, io sann die Supothesenbant verlangen, daß die nümer und die Schuldner die Aufgahlung der von der Othekent und die Schuldner die Aufgahlung der von der Othekent Abetenbant erworbenen Sphothefen ohne Abzug eines denztnies bewirfen. Die Aufsichtsbehörde fann auf ag der Hypothefenbant zulassen, daß die Liquidations-Robilisserungsgoldpsandbriese bei der Feststellung des ases bis Der die Die Liquidationsages bis zu bem die Sypothefenbant ausgeben barf, gang beilweise außer Betracht bleiben. Dies gilt nicht für brobent desjenigen Betrages, um den die für die Huden in den die für die Huden in die machgebende Umlaufsgrenze nach dem Infrasiden biefer Berordnung erweitert wird.

Ber Anipruch auf Aufwertung eines Pfandbriefes auf Stund Borbehalts der Rechte ift jur Bermeidung des Ber-leites bis jum 30. September 1926 bei der Sppothekenbant bis jum 30. September 1926 bei der Sppoliferen ucht kertennt, die Jum 31. Oktober 1926 gerichtlich geltend zu

Ein neuer Erfolg Poincares. Das Binangprojeft ber Regierung auch vom Genat angenommen.

Rad furger Diefuffion trat ber Genat in Die Abfilmmung über bas Finangprojett ber Regierung ein und nahm es oline Die geringfte Mbunberung mit 250 gegen 30 Stimmen an. Wegen bas Projett ftimmten nur die Genatoren ber Rechten.

### Poincare begründet feinen Plan.

Bor der Abstimmung ergriff Ministerpräsident Poincard bas Wort zu längeren Anssührungen, in denen er nochmals eingehend den Finanzierungsplan der Regierung entwidelte.

Der Ministerpräsident wies darauf bin, daß bas Projett ber Regierung einer außerst schleunigen Erledigung bedürfe. Bor allem mußte es die Aufgabe der Regierung sein, das Budgetgleichgewicht wiederberzustellen, das in den letten Mo-naten außerordentlich zerruttet gewesen sei. In der letten Beit seien viele Bersprechungen an die Beamten und Bensionsberechtigten gemacht worden, die noch nicht erfüllt worden seien. Große Kredite seien erforberlich für

### die Aufgaben in Marotto und Sprien.

Der erste Gegenstand der Sorge der Regierung sei, dem Schahamt die nötige Unterstühung zu verschaffen, um das Budget auszugleichen. Die zweite Aufgabe sei, Einnahmen sür den Staat zu schaffen, vor allem auf dem Wege der dieseten Steuern. Es sei nicht zu leugnen, daß diese sür das Land drückend sein würden. Der dritte Gegenstand der Sorge der Regierung sei, seht Mahnahmen zu schaffen, um das aus Frankreich ausgewanderte Kapital zurückusstühren. Ferner müsse es die Regierung als ihre Aufgabe der trachten, vor der endgültigen trachten, bor ber enbgültigen

#### Stablilifierung bes Franten

ein weiters Sinken der Währung zu dermeiden. Sowohl im Julande als auch im Auslande gabe es Leute, die den Franken auf einen möglichst niedrigen Kurs stadilistert sehen wollten. Tatsächlich dabe der Franken einen Kurs erreicht, der unter seinen wahren Wert liege. Die Regierung benötige insgesamt für diese Jahr noch einen Betrag von 2 500 000 000 Franken. Eine besonders schwerzige Ausgade bedeute die Erhöbung der direkten Steuern, die der starken Senkung des Franken angehaßt werden nüßte. Im großen und ganzen wurden sömtliche neuen Steuererhöhungen erst im Jahre 1927 in Kraft treten. in Straft treten.

#### Bufammentritt ber frangöfifchen Rationalverfammlung am 10. Muguft.

Die Agentur Habas glaubt zu wissen, daß der Zusammentritt der Nationalversammtung für Dienstag, 10. August, zu erwarten ist und daß das Geseh über die Amortisationskasse erwarten ist und daß das Gefet uber die Amortisationstasse und das Tabakmonopol noch am gleichen Lage angenommen werden wird. Sobas teilt serner mit, daß die Regierung nicht beabsichtige, die Parlamentstagung offiziell zu schließen. Es scheine also, daß die Natissierung der Abkommen über die Regelung der interassierten Schulden nicht vor der Parlamentserössung im Stioder ersolgen kann.

### Gin Treubefenninis jum Rhein.

Rundgebung ber Dentiden Studentenicaft auf bem Dradenfels.

Der Gedante des Deutschen Studententages in Bonn, dem Rheinlande den Dant abzuftatten, fand seinen beredten Ausdruck in der Rheinlandkundgebung, die unter Befelligung bon vielen hundert Sindenten auf allen Teilen bes beutschen Sprachgebietes am Drachenfels stattsaud. Bon Bonn waren Die Teilnehmer ben Rhein hinauf nach Konigewinter gefahren und gum Drachenfele gezogen. Abends bewegte fich ein machtiger Fadelsug binab jur Bergwi

Der Rettor der Universität un, Dproff, hielt die Feierrebe und führte u. a. ans, benie empfinde der Strom machtige Freude, eine folche Schar benticher Jugend am Rhein gu feben.

Der Rhein fage uns: "Ich will wieder fein der Strom beuticher Starte." Wir wollen beutiche Rraft im Ginne alles Guten im beutichen Bolle weden, Bir wollen bem Rhein aufs neue ichmoren: Er foll uns gehoren.

In bas Lied: "Es brauft ein Ruf wie Donnerhall" In das Lied: "Es brauft ein Ruf wie Donnerhalle Klangen seine Worte aus. Nach den Worten des Borsigenden der Deutschen Studentenschaft, der für die Nordmarf sprach, traten die Berrreter der einzelnen deutschen Grenzgediete an den Flammenstoß. Aus dem Munde eines Ostpreußen, eines Danzigers, eines Schlessers, eines Sudirvolers und eines Vertreters der Desterreichers, eines Sudirvolers und eines Vertreters der beseingen Westmark tönte das Bekenninis zum Ahein und zum beseingen deutschen Batersand und klang zusammen in das Lied: Deutschland, Deutschland über alles.

### politische Tagesschau.

+ Dr. Reinhold in Bahern. Reichsfinanzminister Dr. Reinhold besichtigte in Begleitung des baherischen Finanzministers die Bahnstrede Zwiesel—Bodenmais im Bahrischen Walde. In einer Ansprache sagte der Reichssinanzminister, es sei vollkommen salsch, das heer der Arbeitslosen durch Almosen in Form einer Arbeitslosenmuterstühung zu unterbalten. Das Problem musse durch Schassung produktiver Arbeiten gelöst werden. Aus diesem Grunde habe er auch die Mittel zum Ausbau der Bahn Zwiesel—Bodenmais genehmigt. genehmigt.

Der deutsche Botschafter in Paris bei Briand. Der beutsche Botschafter von Soelch hat mit dem frangösischen Augennunifter Briand und bem Generalfefreiar im frangofifchen Angenntinifterium Berthelot Unterredungen gehabt, Die ich Augennimpermin Seripelot Unterredungen gehabt, die sich auf Fragen im besetzten Gebiete bezogen. Wie verlautet, hat es sich in erster Linie um die Frage der Stärke der Besaungsarmeen gehandelt, worüber die gegenteiligen Aufglunges, unverandert und unvermindert berdorgetreten sind. Auch der Zwischenfall von Germersheim ist zur Sprache gesonwen. Der endoültige französische Rericht derüber liegt seind, Auch der Zwischenfall von Germersheim ist zur Sprache gekommen. Der endgültige französische Bericht darüber liegt noch nicht vor, so daß die Angelegenheit noch nicht abgeschossen werden konnte. Schließlich sand über den unmittelbar bevorstehenden Abschließ eines deutsch-französischen Sandesprovissenden Gedankenaustausch statt, der jedoch nicht technische Einzelheiten umfaßte. Die Frage des Eintritts Deutschlands in den Röllerbund wurde nicht erwiert. in den Bolferbund wurde nicht erörtert.

Die deutscheuglischen Luftsahrtverhandlungen. Der Staatssefretar für die Luftsahrt erklarte im Unterhause, daß alle Bemühungen unternommen würden, um den Abichlug bes geplanten beutich-englischen Luftabkommens zu beschlennigen. Gegenwärtig werde es noch bon ben berichiebenen nigen. Gegenwärtig werde es noch von den verschiedenen hierfür in Frage kommenden Regierungsstellen geprüst. Zur Erklärung der Berzögerung sübrte der Staatssekreiar aus, daß die Berhandlungen über das Lusthandelsabkommen zwisischen Deutschland und Eugland dereits weit fortgeschritten waren, debor der kirzlich abgeschlossene deutschritten waren, bevor der kirzlich abgeschlossene deutschrieben waren, bevor der kirzlich abgeschlossene, daß dieser und gestellt war, wünschten die deutschen Behörden, daß dieser und nicht der bereits vorliegende englische Entwurf als Grundlage sich des deutschen gestellt war, wünschen die deutschen benutzt werden sollte. Dies für das deutsch-englische Abkommen benutzt werden sollte. Dies ersorderte neue Beranngen über einen neuen Wortlaut des Abkommens.

Die Anklagelchrift gegen 22 junge Dentsche in Bozen. Die Anklagelchrift gegen 22 junge Deutsche in Bozen, die seinerzeit in einem Gasthaus in Gries dei Bozen verhastet worden sind, ist nunmehr sertiggestellt. Bon den Angeklagten worden sind in die neisten italienische Staatsangehörige. Aus Desterreich sind die neisten italienische Staatsangehörige. Aus Desterreich sind die aus Leipzig stammenden Dehne und Riese. Der sind die aus Leipzig stammenden Dehne und Riese. Der Bericht des Obergerichtes erklärt, es gehe aus den Ergebnissen der Untersuchung herbor, daß es sich um die Bildung dewassener Banden handele zu dem Zweck, die Abtrennung Südtirols von Italien und den Anschluß an Deutschland zu erreichen. Aus Hochverrat ständen Strassen von acht die 17 Jahren Buchthaus.

Inndo. Unter zahlreicher Beteiligung ans dem gangen Reich trat die Arbeitsgemeinschaft der religiösen Sozialisten Deutschands in Meersburg zu ihrem britten Kongreh zusammen. Die biertägigen Verhandlungen beschäftigten sich mit dem Berhältnies des religiösen Sozialismus zum Protestantismus, Katholinis des religiösen Sozialismus zum Protestantismus, Katholinis des Protestantismus, gismus, Freidenfertum und gur fogialiftifchen Stuliurbewegung.

" Chapfal Borfigenber ber Reparationofommiffion? Rachbem ber Borsitzende ber Finanzfommission ber Kammer, Denen Simon, den Posten als franzosischer Delegierter und Lorsitzender der Reparationskommission abgelehnt hat, ber lautet, daß Senator Chapfal von Poincare jum Rachfolger Barthous berufen wirb.

+- Eine Einkreifung ber Sowjetunion? Die "Isweftija" veröffentlicht einen neuen Brief bes früheren eftnischen Ge-fandten in Mostau, Birf, ber bas Bestehen eines Planes für Die Ginfreifung ber Comjennion und Die Organifierung eines die Einfreisung der Sowjetunion und die Organisierung eines militärischen Bündnisses unter der Kübrung von Polen bestätigt. Diesen Zweck habe im Dezember 1925 eine in Warschau abgehaltene Geheimfonsernz der Generalstabsvertreter unter der Beteiligung Rumäniens sowie die Baltisumsreise Janifonstis versolgt, der Estland ein Bündnis zur Bisdung einer Einheitsstrout gegen die Sowjetunion unter Kührung Polens angedoten habe. Aus diesem Umstande erstäre sich die ablednende Haltung der estländischen Regierung gegenüber dem Anerdieten der Sowjetunion betressend den Abschließ eines Garantieabsommens. Garanticabfommens.

+\* Die Lage in Mexito. Rach mexitanischen Melbungen ist der fürzlich verhastete Bisch of von Suejurla im Sesanguis von Beracruz tot aufgefunden worden. Räheres über diesen Fall ist nicht befannt. — General Comez, der als Kandidat für die nächsten Prasidentschaftsmablen in Betroch Laume bet fich mounten der Ralitif des wahlen in Betracht tommt, bat fich zugunften ber Politit bes Prafibenten Calles erflart. — Der bon ben Gegnern ber Re-gierungspolitif erflarte Boplott macht fich in ber Sanbtstadt wenig bemerfbar, bagegen ift er in einigen Brobingfiabten mehr zu fpuren.

Minchen, und neue ben work

t ober geg ichen geini häftsstelle. pinat-gal

npfiehit Sartenball.

iginalpre ufträgen

mtlide

ach handing 1d), Flots tr. 6, Tele

kleiner:

i Aufgabe bezafile.

#### Der Mordprozep Siefic.

#### Die Braut bes Ericoffenen als Beugin.

Die Rranfenichwefter Bilbelmine Fleffa aus Rurnberg tam im Jahre 1923, als fie eine Ameritanerin pflegte, zum ersten Male mit Dr. Geit in Berührung. Als Die naberen Beziehungen zwischen ber Angeklagten und bem Arzt erörtert wurden, wurde die Ceffentlichteit ausgeschloffen. Die Mus-fagen der Angellagten, die nach der Feststellung des Borfigenden in bielen Puntten von den in der ersten Berhand-lung gemachten Aussagen ab weichen, ergaben, dat zwischen den beiden intime Beziehungen bestanden haben, Rach Biederherftellung der Deffentlichfeit fchilberte die Angeflagte den Berlauf der Tat.

Bei der Bengenbernehmung wird die Braut Dr. Geip', Fraulein Jemgard Schanter, bernommen. Beim Unblid biefer Bengin gerat bie Angeflagte Fleffa in große Erregung und wird deswegen während ber Bernehmung diefer Bengin

#### ans bem Caal entfernt.

Die Beugin Schilbert Dr. Gein als einen febr bertrauenerwedenden Menichen. Ihre Mutter jagte, mit welch rubren-ber Aufopferung fie mabrend ihrer Krantheit von einer Schwester Bilhelmine gepflegt worben fei. Diese Schwester fam benn auch öfters ju Schanfers. Die Schwester Bilhelmine erffarte bei einem Besuch, fie möchte ein Rind, worauf bie Mutter erwiderte, bas fei doch eine gang eigenartige Ansicht, bas ginge boch nicht ober fie muffe beiraten. Die Schwefter habe barauf erwidert: Doch, es mußte nur bon einem Men-ichen fein, von bem ich wußte, daß er

#### ein anftanbiger Charafter

ift. Gie wolle gern eine notarielle Erffarung abgeben, bag ber Bater für bas Rind niemals aufzufommen brauche. Unter anderem ergablte die Aleffa der Beugin, daß fie einen Affiftengargt fennen gelernt batte, ber fich fur fie intereffiert habe. Bei einem Befuch bes Arzies in ihrem Bimmer habe er ihr einen Antrag gefiellt, ber fie in ihrer Frauenehre frantte. Am anderen Tag habe fie ben Arzi (es handelte fich um Dr. Ceit) im Kranfenhaufe wegen feines Benehmens gur

#### Bon biefer Beit an hatte fie ihn erichiefen tonnen.

MIs ich ihr fagte, bas fei boch ein Morb, meinte fie, wenn man alter geworben fei, bente man barüber anders.

Dr. S. ergablte der Zeugin auch von dem Borfall am Zoologischen Garten, two ihm die Schwester mit einem Re-volver aufgelauert habe. Damals habe die Flessa zu ihm gefagt: Maden Sie 3hr Teftament, ich erichiefe

Die Angeflagte Flessa wird barauf wieder in den Saal geführt. Als der Borsivende ihr die Aussagen der Zeugin Schänker vorlesen will, wird die Flessa wieder febr erregt. Es folgt bann bie Bernehnung einer Reibe bon Beuginnen, bei benen die Angeflagte in ben letten Jahren gewohnt bat. Diefe befunden, daß die Gleffa ihnen bon ihrer Berlobung mit Geip gesprochen und heiratsabsichten ermahnt habe.

### Handelsteil.

Berlin, 4. Muguft.

- Debifenmartt. Um Debijenmartt feste fich bie Befferung ber lateinifchen Baluten fprungmeife fort. Das Bfund wurde hente nur noch mit 172% frangofifchen und 171 belgifchen Franten bewertet. London-Mailand girla 144.

- Effettenmartt, Die beutige Borfe begann mit einer Sauffebewegung in ben Aftien ber Farbeninduftrie und verwandter Berte. Die Jeftigfeit biefer Gebiete und einiger weiterer Spezialgruppen gaben ber gefamten Borfe einen Rudhalt, jo bag bie Tenbeng bei Eröffnung einheitlich feft war. Beimifche Renten brodel-

— Produftenmartt. Es wurden gezahlt für 100 Ag.: Beigen mort. 27—29, Roggen mart. 18.5—19, Sommergerfte 19—20.5, hafer mart. 19.3—20.3, Mais loto Berlin 17.6—18.3, Weigenmehl 38.5-40,5, Roggenmehl 27-28.5, Beigenfleie 10.25-10.5, Roggen. fleie 11.1-11.4.

Frantfurt a. D., 4. August.

- Debifenmartt. Im Debifenbertehr macht bie Befestigung ber weitlichen Granfenvaluten Wortidritte. Die Bfundparitat belief fich auf 168% Franten. Die Bruffeler Bfundparitat wurde ebenfalls mit 1681/9 genannt.

- Effettenmartt. Die Saltung war im allgemeinen fest. Der beutiche Unleihemartt blieb weiter vernachläffigt. Die Rurfe tonnten fich behaupten.

— Produftenmarft. Es wurden gezahlt für 100 Rg.: Roggen (neue Ernte) 20.5—21, Safer 21—22.5, Mais gelb 18.25—18.5, Weizenmehl 42.75—43.25, Roggenmehl 30.75—31, Weizenfleie 9, Roggenfleie 10.75. Der Mart: ift febr ftart gefallen,

- Amtliche Rotierungen für Betterauer Speifelartoffeln. Es murben gegablt fur 50 Stg.: gelbileifchige 3.30-3.40, weiß-fchalige 3.25. Tenbeng: ftetig.

### Aus aller Welt.

Dettbewerb für neue Reichsbanknoten. Um eine Ausgestaltung der kunftig auszugebenden Banknoten zu erziesen, hat sich die Reichsbank zum Ausschreiben eines Wettbewerbs entschlossen. Der erste Preis beträgt 10 000, der zweite 5000 Mark. Ferner sind zehn weitere Preise in Gesanthöhe von 10 000 Mark ausgeseht. Die Beteiligung ist jedem reichs-deutschen Künstler freigestellt. Das im Oftober zusammentretende Breisrichterfollegium febt fich aus zwei Mitgliedern bes Reichsbankbireftoriums, bem Direftor ber Reichsbruderei, dem Reichstunftwart und einem freien Runftler gufammen.

Der Biederauffindung bes Finlahichen Romeien. Der periodifche Rome't Finlah, ber eine Umlaufzeit von fieben Jahren hat, ift bei feiner biesjahrigen Wiederfehr in der Racht jum 3. Auguft von Dr. Stobbe mit einem Lippertichen Aftrographen der hamburger Sternwarte wieder aufgefunden worden. Der Romet fteht im Sternbild bes Stier. Seine Belligfeit entipricht ber eines Sternes 12. Broge. Er ift alfo für das bloge Auge unfichtbar. Gein lepter Beribeldburchgang and im Oftober 1919 ftatt, ber biesjahrige ift für ben 7. August

Batfelhafte Krantheit, Geit einigen Tagen verbreitet fich in Münnerstadt eine Krantheit, die fich burch Fieber, Appe-titlofigfeit und teilweise Radensteifbeit außert. Besonders befallen werden hiervon junge Burichen. Die Art der Krantheit tonnte bis jeht noch nicht ermittelt werden.

Der 84jährige Junggefelle als Beiratstanbibat. Guttersbach wurde dieser Tage eine einzigartige Ebe geschlossen. Der "junge" Ehemann ift 84 Jahre, die "junge" Frau 67 Jahre alt. Der Mann war unverheiratet und hat nun seinem langen Junggesellendasein doch noch selbst ein Ende bereitet.

Degen einer Ohrfeige fich erhängt. In Beifersheim bei Bad Mergentheim wurden die Eliern eines 16jahrigen Burichen in große Aufregung und Trauer verfest. Wegen ungebührlichen Betragens war er bon feiner Mutter gezuchtigt worden. Darüber aufgebracht, nahm er fich burch Erbangen bas Leben.

Bom Muto totgefahren. Der gefährlichen Unfitte mander Rinber, fich an fabrende Laftautos zu hängen, fiel wiederum ein junges Menschenleben zum Opfer. Eine Angahl Rinder im Alter bon acht bis vierzehn Jahren aus Den ft a d t a. Hetterte auf den Anhänger eines Lastautos. Zwei Mädchen stellten sich, als sie auf dem Anhänger keinen Blat mehr finden fonnten, auf die Berbindungsfeite wifden Laft-traftwagen und Anhanger. Als bann bas Auto auf ebener Skafe ein rasches Tempo einnahm, versuchten die Geschmifter abzuspringen. Die Achtjährige gerlet babei unter bie Raber des Anhängers und wurde überfahren. Gie wurde fo ichwer verlent, daß fie einige Minuten barauf verftarb.

Die Leichenländung in Bingen. In Bingen murbe bie Leiche einer Alsahrigen Rellnerin, die mit jungen Leuten gegecht und dann auf unerflärliche Weise in der Rabe ertrunken war, gelandet. Die Möglichkeit eines Berbrechens besteht. Bon einem in der Rabe stehenden Bahnwärter wurden Gilferuse gehört und gesehen, wie ein junger Mensch im Dunkel davonlief. Die polizeilichen Ermittlungen find im Gange.

Dammutfund an ber Rabe. Bei Grabungsarbeiten in einer Ziegelei wurde ein intereffanter Wammutfund gemacht. Aus bem Rheintal felbst wurden früher folche Entbedungen gemelbet, aber nur felten aus ben Seitentalern. Der jegige funt ift ein 130 Bfund ichwerer Unterfiefer, ber in luftburch-laffigem Lögboden lagerte, er wurde dem heimainuseum in Arenguach überwielen.

Der bestrafte Raturheilfundige. Gine Frau bon Bohn-felb be Caubach batte einen entgineren Danmen, ben fie

aber mat ichneiden laffen wollie. Der Naturarst, F ging, verordnete ifr Galben, Bflafter und bergleid aber nichts balf. Im Gegenteil, die Sache murd ichlimmer, und der Anochen fiarb ab. 2018 die Fran-arztliche Silfe auffuchte, mußte der Daumen abgewerden. Der Raturheilfundige hatte sich beshalb Bechöffengericht wegen Körperberletjung zu verantweithn zu einer Gelbstrafe verurteilte. Das Berufust Gie fien bestätigte das Urteil.

Der belannte Briefmartenhandler Siegel ale entlarbt. Der Inhaber bei ingwischen in Ronfurs Droben Berliner Briefmartenhandlung G. m. b. S. A. Siegel, gegen ben icon feit langerer Beit ber Berb ftand, bag er billige Marten bon Altbeutichland burd Umanderungen, falfche Stempel ufm. in Raritaten belte, wurde nach einer unvermutet bei ihm borgemi Sausjudjung wegen Urfundenfalfdjung und Betm Unterfuchungshaft genommen.

D Thohuserfrantungen bei ber Reichswehr. Enphuserfronfungen im Reiterregiment 11 ber Rei berlautet, daß im gangen feche Colbaten erfranft mat benen, wie gemeldet, zwei geftorben find. Der Rro Magdeburg und zwei im Lagarett Doberit befinden, Begiments murben als inphusperbachtig im Lagarett ifoliert. Im Truppenlager Doberin bat fich fein Im

Die Wartburgfresten in Gefahr. Die Wartbu-bat eine Kommission erster Fachleute, darunter Prof-und Eibner-München und Prof. Eberle-Darmstad, eine Besichrigung ber Schwindschen Frestenmalerei Bartburg vorzunehmen.

Denes Sochwaffer ber Ober. Infolge ftarterer jälle in den letten Tagen ift die Ober erneut aus den Illiteten und hat die Oberniederung uberich wemm! Lage ber Landwirte brobt verzweifelt zu werden.

Dochwaffer in Glauchau. Durch bas Sochwaff Bwidaner Mulde ist ber westliche Stadtteil vollständig schwemmt. Die Bevölkerung bieses Stadtteiles las Bohnungen jum Teil nur auf Rahnen erreichen. In ober Bereiten bei Bur auf Rahnen erreichen. In ober bie Bereiten bei Bur auf Rahnen erreichen. Stadtteilen fteben die Reller vollftandig unter Baffel weise logar bie Laben. In ber Umgebung von gleichen bie Biesen und Gelber teilweise Geen, jo bag be licher Schaden entftanden ift.

Genuft von verdorbenem Fleisch find in Drage brei Rind Arbeiters Dollen gestorben. Der Grofvonter ber Rinde fdwer frant barnieber.

Bieber ein Ranalichwimmen mifgludt. Die all nifche Schwimmerin Barreit mußte bret Rilometer pf Erisnez das Ranalfdwimmen aufgeben, nachdem is 21 Stunden geschwommen mar.

Ballonunglud in England, Gin Freffelbal n ng lin d'in Rempfton bat gusammen fün f Zobego, gefordert, ba eine Berjon, die schwer verlett wurde, no auch ihren Berlehungen erlegen ift.

Musbruch einer Glefantenberbe in Edmonion. fanten, die fich auf bem Wege ju einem Birties befan-rieten infolge bes Bellens eines fleinen Sundes in groß regung, riffen fich los, warfen zwei Wagen mit Bare Digern um und ranuten burch bie Stadt. Die wildt ber Elejanten erzeugte eine Panit. Die Berde murbe lich in einem Balbe por ber Stadt von ber Boligei ill Birfusangestellten eingefangen.

- Rene Sipewelle in ben nordamerifanifchen Stadte den nordamerifanifchen Staaten berricht erneut aufter liche Sipe. Es find mehrere Todesfälle ju verzeichnen

Riefenwaldbranbe in ben Bereinigten Giaatel einer Mitteilung der Bundesforftbehörde wird erflati 21. Juli in Montana und 3 da ho ausgebrochenen brande seien die größten, die fich je in ben Bereinigten ten ereignet hatten. 200 000 Acres Balb seien gerftort

Reue Erbftoge auf ber Infel Berfen, Muf ber Berfeb baben fich zwei weitere Erbfiche bemerfbat ohne jedoch Schaden anzurichten. Die Schulen murbe fchloffen, da fich unter ber Bebollerung eine panis Stimmung bemerfbar machte.

Chivere Wolfenbriiche in Megito. Schwere brüche baben in mebreren Staaten Mittel-Meritot Ueberichivemnungen verurlacht. Bei Queretaro entale

Wit der Linten Bad feit an nm orudens, religion bom Bater weg und ichlingt den rechten um feine kleine vertrüppelte Gestalt.

### Kinder der Armut.

Roman aus dem New-Porter Boltsleben.

(Rachbrud verboten.)

Diese beiden kleinen Selden der Straße, denen Furcht sonst fremd ist, die gewissermaßen seit ihrer ersten Kindheit mit jum Rausen und Balgen ausgestreckten Armen umberlaufen, iederzeit ihr Stüdchen trodenes Brot bis jum äußersten verteidigend — diese beiden fleinen Tapferen erbeben und werden freideweiß im Beficht por Angft, fobalb fie nur die Stimme ihres Baters vernehmen . . .

D, ihr armen, swiefach bemitleidenswerten Kinder ber Straße, die ihr nicht nur unter der Not der Armut zu leiden habt — die ihr auch Eltern euer eigen nennt, welche in ihrer Brust leinen Schimmer jener selbstlofen, beiligen Elternliebe bergen, welchen ibre von Bott geschenften Rinder nur eine Burde find ober gar ein willfommener Bligableiter, um all ben Groll, bie Berbiffenheit, die Wut an ihnen auszulaffen, welche ber oft graufame Rampf mit dem Leben in ihnen erzeugte und mehr und mehr wachsen ließ!

D, moge ein guter Engel feine ichnisenben Rittiche über end ausbreiten, daß ihr nicht Schaden leidet an Körper und Secle, daß nicht jener Gottessunke "Menschlichkeit" in euch erstirbt, daß ihr in euern Gewohnheiten und Empfindungen nicht herabsinkt auf die Stufe des Tiers!

Der Morgen, an welchem die Gerichtsverhandlung gegen Frant Billiams ftattfinden foll, ift hereingebrochen.

Früher denn' fonft, hat Annu fich von ihrem Lager erhoben. Sie bat die gange Racht nicht geichlafen und tit gerade damit beidaftigt, ihr berrliches baar in amei

gopie gu flechten, ale die Titr vom Nebengimmer ber rude aufgeriffen wird.

Bie auf Rommando fahren bie beiben Zwillinge von ihrem Etrobiad in die Bobe.

Schon beim Hereinstampsen ins Zimmer flucht und schimpft er aus fürchterlichte, so daß die kleinen Händchen der Zwillinge sich trampshaft ineinanderfclingen por Entfepen

Auch Anny überriefelt es eistalt. Gie weiß nicht. daß der außergewöhnlich bestige Butausbruch des Trunkenbolds heute zum guten Teil ein klug durchdachtes Spiel ist — eine Rolle, die Tom Buller seinem Rumpan gestern im "Noten Bering" vorgeschrieben. "Hoda, noch im Bett, ihr Schlingel?" schreit er wü-

tend, Johnn bei feinen langen Barren padend! "Bart, ich werd' euch helfen!"

Budel-Johnn ftogt einen unterbrudten Schmerzensruf aus, mahrend Jad, den Bruder ichnobe feinem Schidfal überlaffend, gur Schwefter flüchtet.

"Laif' den Burichen los — oder beim Senfer — ich ichlag' euch allesamt windelweich!" Iniricht der Mann. "Die Schlingel geboren mir; ich mach' damit, was ich will. Berftanden? Heut' noch ichaff' ich fie weg. Sab' fcon 'ne Arbeit für die Faullenger in Ausficht, druben in Rochefter. Immer nur effen un ichlafen un nifcht verdienen — bamit bort's jet auf. Der mit bem Ber mit bem Jungen!

Und icon ftredt er die freie Sand aus, um den am gangen Körper gitternden Jad von feiner Schwefter, Die er frampfhaft umflammert balt, fortgureißen. "Ribr' ihn nich au!" preßt Anny zwischen den Bab-

nen hervor. "Bas? Bideripenstig? Das sollt ihr alle zusam-men büßen!" freischt der Mann, außer sich vor But. Und er hebt die Faust zum Schlage. Diesen Moment benutt Annu. Sie fühlt ploplich den Mint einer Löwin, Die

Jungen verteibigt. Instinctiv weicht Balmer etwas zursid. Dit beide Gewalt schrumpft in nichts zusammen vot belbengröße biefer Washen

Belbengröße biefer Mäddenfeele. Roch ichwanti ber Trunfenbold, was er inn da hai Anny schon ihren Plan gesaßt. Das ausges sene Gesicht vor sich nicht einen Moment aus Augen lassend, zieht sie die beiden Anaben bin Küchentür, öffnet dieselbe blitzschnen, schiebt Jad Johnu in die Küche, dreht den Schlüssel herum stedt ihn in die Tasche. "So, Bater! Die Buben find für heut' in Sichtife ftedt ihn in die Tafche.

Wenn du was von mir willft -

Doch der Alte bat schon, etwas Unverständliches den struppigen Bart brummend, die Mütze vom genommen und stampst nun zum Zimmer hinaus, Treppe bings 

Stiefvater auch nicht wiederfommt. Dann ichlieft fie aufatmend die Küchentür auf-"Jad! Johny!"

Die beiden Jungen, einmal in Sicherheit, bei schnell ihre Angft vergessen. Sie spielen gerabt vollster Begeisterung die Szene, die sich soeben duite

Bater und Tochter zugetragen.
"Hallo, Anny! Das hast großartig gemacht!"
Jad entzüdt. "Wie du dastandst — wie 'ne Princes aus 'm Märchen, so schön un stolz!"
Doch Annys Gedanken weilen bereits gand

(Fortfebung folgt.)

Bujar Betlin, 4. bont mir nenfunft r aftive S ther Seite

nitindige ! Berlin, 4 dun unb nonunen unbenlan genten E m ift, An en aufgef felling ver Berlin, 4 t in Safr

trocht ar open der th in hel conten mi kuden (Sa ttgebrann (00) Mari abliftung FE Steltin, us ouf 9 minen un

Opar grainidige Beabertag ममर्थ (अ day file f

berteten er Gre

Beamte

chen, min i

usjahli dusjahli liditeiten ntrag bo is Sal 3 Die Bor ad ber Set die of minoc feyntuni

abit w Premisile Sie D unigun pate

tracht

Co, boch ausgerichtet, mit blibenden Angen und ber geröteten Wangen, sieht sie vor dem Unbold von ber ter, bereit, die Brider bis anm Leubersten au folgen ber ber bei fiblit nigelich den Man Menbersten au folgen ber

Mertigt 1 Birfen @ damit den des

# Lette Nachrichten.

Bufammentunft Strongs mit Dr. Chacht.

iegel als indant wird auf seinen Bunsch in diesen Tagen eine Zunentunft mit Dr. Schacht außerhalb Deutschlands haben.
onfurs af ihre Inangrissahme der Frankenstadilisierung von
der Berd kritindige Mennet

bifilindige Bernehmung ber Sildegard Göge in Magdeburg.

Berlin, 4. August. Die Berliner Kriminalbeauten Dr. mann und Braschwin, die die Braut des Schröder in Koln nommen baben, sind mit ihr in Magdeburg eingetroffen. Enten Eindrud machte und sehr vorsichtig in ihren Antder Reiselben gemacht, die die von den Berliner Krimi-der Reiselben aufgestellte These, daß nämlich Schröder Raubmord rankt ward besting verübt bat, bekräftigen.

#### Groffener in Boisbam.

Berlin, 4. August. In der Racht brach in einer Bootsin Safrow bei Poisdam Fener aus. Bevor noch die
arwehr an der Brandstelle erschien, standen samtliche
Appen der Berft, in denen sich viele wertwolle Boote bein hellen Flammen, fo bag fich die Feuerwehr barauf Santen mußte, ein Ueberspringen bes Feuers auf die an-fenden Gebäude zu verhindern. Die Werft ift vollständig betgebrannt. Der Schaden wird von den Blattern auf 1000 Mart geschätzt. Bermutlich ist das Feuer durch adjiffung hervorgerusen worden.

#### Festnahme bes Juwelenranbers Frant.

Steilin, 4. August. Der Juwelenrauber Frant ift in 46 auf Rügen burch einen bortigen Polizeibeamten festumen und in das Antisgericht Bergen eingeliefert mor-Beamte der Stettiner Rriminalpolizei find entfandt ten, um ihn in Empfang zu nehmen.

#### Sparragen und Auswertungsgläubiger. Steiwillige Ausschüttungen an bedürftige Aufwertungsgläubiger.

Um ben in bedürftiger Lage befindlichen Inhaber aufgeden in bedürftiger Lage besindlichen Inhabet angener Sparkassenguthaben entgegenzukommen, hat der Deutsdädtetag im Einvernehmen mit dem Deutschen Sparn. und Giroverband den Städtischen Sparkassen nabegeden sie schon vor Eintritt der gesehlichen Fälligkeit der
merteten Sparbeträge freiwillig auf diese innerhald
für Grenzen vorzeitige Ausschutzungen an flige Sparer vornehmen. In Ausficht genommen une jahlungen von Aufwertungsguthaben im Einzelfalle Betrage bon 100 RDR., Die je nach den finangiellen Setrage von 100 R.R., die je nach den finderstaten in einer Summe oder in einigen Jahresraten wirag vorzunehmen wären. Außer allen nachweisdar Besting bollen alle Perjonen im Alter von mehr 15 Jahren bei der Auszahlung Berüdsichtigung finden.

#### Magnahmen für den Mieterichut.

Die Borschrift des § 10 Abs. 2 des Mieterschutzgesches, ber Gerichtsichreiber von bem Eingang einer Rlage, ber die Aufbebung eines Mietsverhältniffes auf Grund de Ausbedung eines Miteisvergatinges an Gersones des Mieterschutzeles verlangt wird, der Fürsorgede underzüglich Mitteilung zu machen hat, will bedürfschutzeligfich Mitteilung zu machen hat, will bedürfschutzelige Mieter vor dem drohenden Berlust der
aus daburch bewahren, daß die rückständige
tie dabutch bewahren, daß die rückständige

Bie der Amiliche Preußische Pressehenst mitteilt, weist beruhliche Justizminister in einer allgemeinen Berfügung bin, daß dieser Erfolg nur dann erreicht werben tann, die Mitteilung an die Fürsorgebehörde mit äußerster unigung gemacht wird. Denn nach § 3 Abs. 3 des Gehat die nachträgliche Zahlung des rückstadigen Mietdann die Abweifung der Aufhebungeflage gur Folge, bis jum Ablauf von zwei Wochen feit Erhebung ber Pateftens jedoch bis jum Schluß derjenigen mund-Berbaudlung erfter Justanz geschieht, auf welche das ergeht. Der Minister weist baber die Gerichtsbehörden besondere Eilbedürstigseit der bezeichneten Mittei-

### Bichtig für Bereine und Bereinsmitglieder.

Der Bedentung, die in Deutschland bas Bereinsleben in ber batte und in Sonderheit bei ber ftarfen Entwicklung, in ber neueren Zeit genommen bat, war es feine Selfenoft neueren Jeit genommen hat, wat es teine Seinen gein Mitglied, das sich aus dem oder jenem Grunde ist Gemacht batte, gegen seinen Willen ausgeschlossen Das sührte natürlich regelmäßig zu Jant und Streit beklich auch zu Brozessen. Die Gerichte bevorzugten in diesen Fällen regelmäßig ein kurzes Versahren. Sie nich einsach auf den Standpunkt, daß sie nur zu prüsen ob die Ausstellissens in rein formeller Beziehung den of die Ausschliesung in rein formeller Beziehung den nien entsprach, in eine Prüfung, ob sie auch sachlich geettigt war, traten sie nicht ein.

# Diefen Standpuntt hat nun das Reichsgericht berlaffen.

bamit unstreitig einem berechtigten Empfinden Rechnung In Denn es liegt auf der Sand, daß ein Ausschluß wider en bes In den der Bende beispielsweise bes Betroffenen mitunfer, — man bente beispielsweise en Merzieberein, — diesen schwer schädigen, ja für ihn bit Bar eine Lebensfrage bilden kann. Ju solchen Fallen Gericht nach der Erkenntnis des Reichsgerichts in Judei des des des des des der Verein gebei King nach der Erkenninis des die den Berein der fine glage der Ausgeschlossenen gegen den Berein der fine sach lächtliche Rachprüfung des Ausschlußbeschlusses nach ichtung hin vorzunehmen, ob nicht in dem Borgehen des nie gegen das Mitglied eine offendare Ungerechtigkeit zu ist. Damit ist die sogenannte Vereinsonomie erheblich eingeschränkt.

Riflelobeim. Die im Jahre 1925 begonnenen ausinten Frabriterweiterungsbauten ber Opelwerke wer-bur Zeit fertiggestellt. Unter den Bauten befindet

fich u. a. eine Werfichule mit geräumigen, allen Anforberungen ber modernen Schulhngiene entiprechenden Galen für die fortbilbungoichulpflichtigen Lehrlinge und Arbeiter, fowie ein großer Kantinenbau mit Speifefalen fur die nicht in Ruffelsheim mobnhaften Berfangehörigen. Durch Die Erweiterungsbauten bes Wertes wird die Firma Opel in Stand gefett, bis ju 10000 Arbeiter gu beichäftigen.

A höchst a. M. (Steuerprotest des höchster hand werfs und Gewerbes,) Eine aus allen Kreisen des Handwerfs und Gewerbes start besuchte Bersammlung nahm gegen die gegenwärtige Steuerpolitit der Reichstegierung Stellung. Beiont wurde, daß die Einschäungsmethoden durchaus willfürlich sein. Bezüglich der Hauszinssteuer müsse das Reich den ganzen Ertrag für Reubauten verwenden, um dadurch eine neue Belebung im Handwerf zu bewirfen. Die Bersammlung sorderte in einer Resolution: 1, Anwen-Die Berfammlung forberte in einer Refolution: 1. Unwenbung ber von den Innungen und Bereinigungen aufgestellten Durchschnittsfabe. 2. Ausschlieftliche Berücksichtigung der angegebenen Einnahmen und Umsabsteuersabe. 3. Berücksichtig gung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage durch Niederschlagung der Rachzahlungen für die Steuerschuld des Jahres 1925. 4. Steuervorauszahlungen für das Jahr 1926 auf Grund des § 100 des Reichssteuergesebes. 5. Herabierung der Rereignisten die in ihrer indian Order in Aber 2016. der Bergugszinsen, die in ihrer jehigen Sobe als Bucher angeiprochen werden mußten. 6. Berufsstandige Glieberung ber Beranlagungsausschüffe unter Zuziehung von Bertretern der zu veranlagenden Berufe. Die Resolution soll auch an den Reichsfinanzminister weiter geleitet werden.

A Bochit a. Dt. (Die Soch fter Landratsfrage.) Der Arcising bat in feiner Sigung einstimmig befchloffen, ben fommissarifden Landrat Apel, befanntlich ber Rachfolger bes unn Polizeiprasidenten von Frankfurt ernannten früheren gandrats Zimmermann, dem Minister des Innern zur end-gültigen Besehnug des biefigen Landratsposten vorzuschlagen. Bei der Besprechung wurde von allen Parteien befundet, daß fie Abel auf Grund seines bisherigen sachlichen und objektiben Birfens volles Bertrauen entgegenbringen.

A Bad Somburg. (In der Truntenheit.) Gin Gagewertsbesiter aus Bad homburg, ber mit feinem Araftwagen burch Mid affenburg fuhr, murbe von einem angetrunkenen Motorradfahrer angefahren. Der Motorrad-fahrer trug erhebliche Fleischwunden davon und seine Ma-schine ging vollständig in Trümmer. Das Comburger Auto wurde schwer beschädigt, während seine Insassen unverleht

A Kirchhain. (Der Milch mann als Lebens-retter.) Ein fast lichterloh brennender Motorradsahrer versuchte, nachdem er abgesprungen war, vergeblich, die Flammen zu löschen. Ein vorübersahrender Milchbandler nahm, da feine andere Silfe gur Sand war, furs entichloffen einige Rannen Milch, die er über ben Breinenben gog, ber fo por berg ficheren Berbrennen gerettet wurde.

A Siershahn (Seffen - Raffan). (Bei Bofd. arbeiten todlich berungludt.) Beim Bofden ber burch Explosion in Brand geratenen Gasanlage auf ber Gewertichaft Berggarien find zwei Berjonen gu Tobe gefommen. Ein Beiger, Bater bon funf Rinbern, murbe burch brennenben Auswurf bis gur Untenntlichfeit verftummelt. Gin anderer Mann fturgte bei ben Aufraumungsarbeiten infolge Gasvergiftung ab und blieb mit gebrochenem Genich tot liegen.

A Ruffelebeim. (Erbobte Broduftion bei ben Opelwerfen.) Die gemelbet wird, ift die Rachfrage nach ben 4-PS.-Opelwagen wieder gestiegen, so bag bie Firma bagu übergegangen ift, bas Produktionsprogramm gu ber-

Darmftadt, (Auf bem Rad bom Schlaganfall getroffen.) In der Efchollbruderftraße frürzte eine Fran bom Rade. Sie hatte einen Schlaganfall erlitten und fiare bald barauf.

A Darmftadt. (Entherspiele in Darmftabt.) In Berbindung mit ber Bierhundertjahrfeier ber Einführung ber Reformation in Soffen gebenft ber heffische Sauptverein des Evangelischen Bundes seine 39. Jahresversammlung im Derbst dieses Jahres in Darmstadt zu halten. Ans diesem Andie soll das bedeutendste Lutherspiel der Gegenwart, "Der Prophet" von Dr. Ludwig Graf, zur Aufsihrung gelangen, das zum ersten Male am L. April 1921 im Staditheater zu Mürnberg, aufgeführt, wurde und bei hallig ausberkeuten Mürnberg aufgeführt wurde und bei völlig ausverfauftem Dause eine begeisterte Aufnahme fand. Die Borbereitungen sind in vollem Gange. Die Aufführungen finden in der Zeit vom 31. Oktober (Resormationssest) dis 10. November (Luthers Geburtstag) ftatt.

A Offenbach. (Ans dem Main gerettet.) Ein Kanu, mit einem herrn und einer Dame eines hießigen Rubervereins besetzt, batte sich an einen Schleufe jum Kengehängt und sam bei der Rumpenheimer Schleuse jum Kengehängt und sam bei der Rumpenheimer Schleuse jum Kengehängt und sam bei der Beiden Infassen, die des Schwimmens unfundig waren, sprangen die Mitglieder des Offenbacher Schwimmens unfundig waren, sprangen die Mitglieder des Offenbacher Schwimmens und kraften die beiden in höchster Lehenkoeigher ins Baffer und brachten bie beiben in bochfter Lebensgefahr befindlichen Baddler ans Land.

A Frantsurt a. M. (Die Berfehlungen bes Ber-maltungsinsbeftors Mart.) Der wegen Unter-ichlagung von 20 000 Mart Wohlsahrisgelbern verbaftete städische Berwaltungsinspeftor und frühere Bezerks-armenborsteher Robert Marx bestreitet bisber harmadig, Umerschlagungen begangen zu haben. Er gab an, die sehlen-den Belege über die geleisteten Ausgaden tounten nur verlegt fein und würden ficher wieber gefunden werben.

## Lotales.

Sochheim am Main, ben 5. Auguft 1926.

Die Mainbriide. Auf bem Provinzial-Landiag ber Proving Starfenburg wurde die Borlage über die Erbauung einer Briide bei Rillelebeim über ben Main nach eingehendem Bericht des Borfigenden Dr. Krangbuhler und des Oberbaurate Balg angenommen. Danach foll bie Brude oes Oberbaurats Balz angenommen. Danach soll die Brüde eine Fahrbahn von 5,50 Meter und je 1,50 Meter, zussammen 3 Meter, breite Fußsteige erhalten. Die Kosten sind auf 750 000 Mt. veranschlagt, davon fällt die Hälfte auf Hessen, die Firma Opel hat 200 000 Mt. beigesteuers, Ausselsheim will einschließlich des Geländeerwerbs 100 000 Aufbringen. Auf den Kreis Groß-Gerau und die Prodinzaufbringen. Auf den Kreis Groß-Gerau und die Prodinzaufbringen. Der Korsage wird zugestimmt mit dem dringenden. 68000 Mt. Der Borlage wird zugestimmt mit dem dringenden Wunsch, daß die Fahrbahn der Brude statt 5,50 Meter mindestens 6 Meter breit wird.

I Die Auffichtsratswahl bes Angestelltenvertreters im 3. G. Konzern. Die Wahl bes Angestelltenvertreters in ben Aufschitztat des I. G. Konzern ergad, daß Büttners-Frankfurt (GDA.) mit 40 Stimmen gewählt worden ist gegen Reinhard-Ludwigshafen (Asa) mit 34 Stimmen. Als Stellvertreter wurde gewählt Schmidte-Köln (GDA). mit 39 Stimmen gegen Martin-Bochft (DBB.) 35 Stimmen und Afche Defiau (GDA.) 40 Stimmen gegen Rade Bochft (Gedag) 34 Stimmen.

Staatstheater Biesbaden. (Rleines Saus.) Bie icon in den vorangegangenen Wochen wird auch an Diefem letten Conntag bes Gaftspieles des Braunichweiger Ensembles eine Doppel-Borstellung gegeben. Um Rachmittag findet bei Preisen von RM. 0.90 auswärts die mit spontanem Erfolg aufgenommene Schwant-Operette "Der Leuts nant des Königs" (Friedericus Rex) statt. Am Abend tommt die große Operette "Die Dollarprinzelfin zur Aufs Wegen ber überaus ftarten Ramfrage für Dollarprinzessin hat die Direktion noch als unwiderrus-lich letten Tag des Gastspieles dieses Werk für Montag, den 9. August angesetzt. Auch für diese lette Vorstellung gelten die ermäßigten Operettenpreise.

#### Die Ramille.

Einen wichtigen Beftanbteil im Argneischat ber Sausfrau bilbet bie Ramille, bie an Wegen, Wiesenrainen ufm. in Mengen wachft. Beim Cammeln ber Bluten ift jeboch barauf gu achten, bag man auch bie echte Ramille nimmt. Die echte Ramille zeichnet sich von anderen Arten aus durch sehr schmale, mehrsach siederteilige, grasgrüne Blätter und gipfelfiandig gestielte Blütentöpse mit grünen Hüllblätichen. Der Blütenboden ist legelsormig, nadt und hohl, die Scheidenblütichen gelb, Die Strahlenblutchen weiß. Rennzeichnend ift auch ber angenehme Geruch. Die getrodneten Bluten merben gu Tee berwendet und zwar begieht man fie mit etwa 45 Gramm beigem Baffer und lagt fie zugededt furze Zeit stehen. Beim Stehen in unbededtem Zustande entweicht das atherische Del, das das Wertvollste ift. Dasjelbe geschieht beim Anfguß fochenden Wajjers.

# Bettervorhersage für Freitag, den 6. Angust: Im allgemeinen unverändert warm und troden.

# Berlängerung der Binzerfredite. Die zu 3 Prozent verzinslichen Binzerfredite, die im Juli 1925 zur Berteilung gekommen waren, waren uriprünglich am 31. Dezember 1926 zur Rückzahlung fällig. Im hindlid auf die ungünstige Lage des Beindanes ist nunmehr die Rückzahlungsfrist dis zum 31. Dezember 1928 verlängert worden.

# Berlangerung ber Sochstdauer in ber Erwerbelojens fürforge. Der Reichsarbeitsminister hat am 30. Mars bie Sochstbauer in ber Erwerbstofenfürforge auf 39 Bochen ber-Dochstdauer in der Erwerdstosensurstze auf 39 Wochen der längert und am 9. Juni das Baugewerbe mit einbezogen. Gleichzeitig wurden die zur Entscheidung über die Unterstützung zuständigen Stellen ausgesordert, aus Erund der ihnen zustebenden Besugnisse die Fürsorge über die 39. Woche die zur Dauer von 52 Wochen zu verlängern. Die Wirksambleit dieser Anordnung war zunächst auf die Zeit die zum 31. Juli 1926 begrenzt. Der Reichsarbeitsminister hat seht diese Frist die zum 31. Januar 1927 verlängert.

# Die Hundsrofe. An Seden, Reinen und Walbfaumen blubt heuer immer noch die Hundsrofe, die ihren Namen bavon hat, daß sie früher gegen Hunde und Schlaugenbiffe gebraucht wurde. Um die Hundsrofen ranten sich viele Bollsfagen. Sie sei badurch entstanden, daß Maria die Bindeln des Jesufindes jum Trodnen an einem Dornenstrauch aufgehängt habe, der dann die fleinen zarien Röslein trieb. Wo weiße Röslein duften, haben die Tränen der büßenden Wagdalena die Rosafarbe abgewaschen. Auch gibt es wilde Röslein mit rostfarbener Rinde. Die Rosifieden teien Blutstropfen des Deilandes. Die Rosifieden teien Blutstropfen des Deilandes. Die Röslein der Sundstofe sind sehr wehlriechend, die Blätter haben einen süßen Duft, ihre Früchte sind die Sogehutte aus deuen das ichmosthesse Sogehutte wehlriedend, die Blatter haben einen jugen Duft, ihre Fruchte sind die Hagebutte, aus denen das schmachafte Hagenmart und auch Hagebuttenlikor gewonnen wird. Die weißfarbenen Röslein sind den Türken besonders beilig, da sie nach
ihrem Glauben aus den Schweiftropfen der Propheten entstanden sein sollen. Darum tritt der Türke nie auf eine Rose.
Die Hundsrose wird auch in der Medizin verwendet.



Im Rabmen des Arbeitsbeschaffungsprogramms der Reichsregierung ift auch die Bollendung des Mittellandfanals in Aussicht genommen, der direkten Berbindung des Rheins mit der Das mit der Ober. Durch Diefen Ranal ift ein erheblich billigerer Buterberfehr möglich.

#### Umfledlung erwerbstofer Bergat beiterfamilien im Aubrgebiet.

Unterftügung aus produttiver Ermerbs. lojenfürforge.

Dem "Amtlichen Preußischen Pressedienst" wird aus dem Preußischen Wohlsahrisminssterium geschrieben: Die ungünstige Wirtschaftslage im Auhtgebiet, die voraussichtlich zu einer dauernden Berichlechterung des Arbeitsmarktes führen wird, nacht eine Entlastung diese Gebiets durch Umsiedlung überzähliger Bergarbeitersamilien in andere, aufnahmes schigere Prodinzen notwendig. In Betracht tommen nur erwerdslose, berussüberzählige Kuhrarbeiter, vor allem Bergarbeiter mit möglichst starker Kamilie, Die Umsiedler sollen

bergleide he wurd die Fran ten abgi deshalb ! exantivo

land dura aritaten s borgenor nd Beim der Rei

Der Rio

fich int .

befinden

Mingehor Lagarett 2 fein Tu Wartbu. ter Prof. rmjtadt, 9 malerei ftarferer? us den life

to e m mt en. Sochwafe vollständig eiles fan en. In est er Mosser, den Gis , jo bas bo

ermutlich is drei Kinds der Kindst t. Die al ometer po adybem for Tobessi

wurde, mil us befande s in große mit Barre Die wilde be Wurde be

hen Staats ut aufero rzeichnen. a Staates erflart, prochenen eveinigten en gerfidet Muf ber extbar gr en music ine parill

divere 20 Mexitos f rechten ger en und fer pold von ge n au fellen vin, die

f. Die 100 r tun follows aufachen bin Jad bernm

in Sicherhia tändlicks i e vom Kales hinaus, is DO, 05 N

ür auf. heit, histor gerade ben dwifts

macht!" roll e Prinselis rang we as na folat.)

auf mehrere Brobingen und jahlreitige Glebfungen berfeift werden, um eine größere Angahl landwirtschaftlicher und industrieller Arbeitsstellen, und bamit leichtere Arbeitsber-mittlung und eine leichtere Angliederung (Rirche, Schulen ufm.) an icon bestehende Gemeinden gu ermöglichen. Durch bie Umfiedlung follen zugleich auslandifche Urbeiter, Die in Bandir trifchaft und Induftrie beschäftigt find, verbrauat werden.

Für Die Forderung Der Finangierung Der Siedlungswerbelofenfürforge niedrig verginsliche Tilgungshypothefen bon etwa 4000 Mact für jede Wohnung gur Berfügung gestellt. Bur Tilgung und Berginfung biefer Forderungefumme find die Bedingungen ber Sauszinsfteuer-hipothet angepagt. Außerbem werden vierprozentige gufanhupothefen gewährt, die auf fünf Jahre untundbar find. Die Restbautoften werden burch Spothefen bes freien Marttes gededt. Das erforderliche Belande wird von ben beteiligten Arbeitgebern toftenlos gur Berfügung geftellt. Gie bringen in der Regel auch noch einen verlorenen Zuschuft von 2000 Marf je Wohnung auf.

#### Gine Bindung ber Umfiedler an einen Arbeitgeber ift nicht gulaffig.

Auf Diefer Grundlage ift in letter Beit bereits eine grobere Angabt von Umfiedlungen in Die Wege geleitet.

#### Befahungsbehörde und Sout der Ernfe.

Bum Schute der fommenden Ernte bat der Reichs-tommiffar für die besetzten Gebiete burch Bermittlung ber Interallierten Rheinlandkommission die Armeekommandos um Borkehrung gebeten, daß in der bevorstehenden Erntezeit jede mit der militärischen Rotwendigkeit irgendwie zu verein-

Rudficht auf die zu einer guten Ginbringung ber Ernte erforderlichen Arbeiten genommen wird und inebefondere in bem Mufmarfchgelande ju Truppenübungeplagen ufm. Schennen und Stallungen in Diefer Beit bon jeter militarifchen Belegung frei bleiben.

Die Interalliierte Rheinlandtommiffion hat bem Reichstommiffar mitgeteilt, daß die Militarbehörden trot der Un-möglichfeit der Uebernahme einer grundfählichen Verpflichtung im Sinne bes Antrages alle Anftrengungen machen werben, um die aus bem Durchmarsch von Truppen für die Beoölferung fich ergebenben Laften gu milbern.

#### Der Stand ber Saaten.

Bergogerung ber Wetreibeernte. Unficherer Erirag.

Rach ben Berichten ber landwirtichaftlichen Bertrauendmanner waren die ungewöhnlich gahlreichen und befrigen Rieberichlage im Juli bem Gebeiben ber Felbfrüchte wenig guträglich. Wolfenbruchartige Regen führten gu gablreichen Aeberschwemmungen, welche die Landwirtichaft empfindlich schadigten. Die Getreiberrnte erfahrt beuer burch die Ungunft ber Bit erung eine ziemliche Bergogerung. Die ichmeren Regenfalle haben beim Bintergetreibe gu ftarter Lagering, besonders der bichtbestandenen Felder geführt, was die Entwidlung der Rorner fehr beeinträchtigt. Bessere Aussichten versprechen die Sommer faaten. Der Stand des Basers ift, abgesehen von neuen Meldungen über Flugbrand, zufriedenftellend. Der Ertrag ber Diesighrigen Getreibeernte

Ift bis fest ichmer gu beurteifen. Er wird ftart von ber fünf.

tigen Geftaltung ber Bitterung abhängen. Bon ben Sadfruchten find bie Rubenader vielfach arg beruntrautet. Rartoffel leiden Gonders auf fcmerem Boben haufig an Araut- und Anollen aule fowie an Schwarzbeinig-Bei Rlee und Blejen wird teilweise bober Ertrag gemeldet, wogegen die Qualitat vielfach ju Rlagen Unlag gab. Die Beuernte ift mit Ausnahme ber Ueberichwemmungs. gebiete überall beendet. Sie tonnte meist nur schlecht ein-gebrat werden. Bei Hopfen wird vielsach über Peronospora

## Voltswirtschaft.

Sanbel und Gewerbe im Juli.

Rach ber auf Grund von Berichten preugischer Induftrie- und Sandelstammern erfolgten Zusammenstellung im Ministerium für Sandel und Bewerbe ift eine burchgreifende Beffe. rung in ber Gefamtlage ber Bir!fcaft im Monat Juli nicht eingetreten, boch feste fich bie Befferung im Bergbau fort und griff auf bie Groß. Gifeninduftele über. Auch bie Befleibungsinduftrie und bas Berfehrsgewerbe tonnten eine Belebung bes Befchafts fesistellen. Auf anderen Gebieten erwedt bie in Ausficht genommene Beschaffung von Arbeitogelegenheiten gewiffe

#### Großes Brauntohlenlager bei Erfner entbedt.

In ber Gegend swifden Erfner und Gurftenwalbe haben Bohrungen bas Borbandenfein eines großen Brauntobienlagers ergeben. Es follen fogleich zwei Forderanlagen fertiggeftellt merben. Man glaubt mindeftens 2000 Tonnen Brannfohle taglich forbern gut fonnen. In einer Sipung gwijchen Bertreteen ber Stadigemeinden, eines Finangfonfortiums und ber prenfifden Regierung, Die fich mit 49 Brogent ber Musbeutung beteiligen will, murben Abmachungen fur Die Erichliefung getroffen. Die Husbeutung foll von ber Gewerfichaft "Bring bon Breugen" über-

# Ernstes und Seiteres.

Pfhchologie bes Schaufenfters.

Joht ift wieder die Beit der Sommerausberläufe gesommen. In den Zeitungen loden große Juserate die Runden an, Prospette und Rataloge verheißen Ueberrofcungen aller Art, trije Qualitäten werben ju billigften Breifen angeboten, an ben Litjaffaulen ber Stadte hangen Werbeplafate, Die Geschäftsautomobile tragen Rellameauffabe, furgum; ein Reliamerommelfener entladt fich auf ben Raufer, fuggeriert ibn, regt bn junt Befuch ber Laben und Raufbaufer und - junt

In diefes Cammelbild vielfeitiger optischer und rethorifcher Reflameeinbrude brangt fich als Buble um die Franengunft bas Schaufenfter. Das moderne Schaufenfter hat fein zigenes Weficht und eine Seele. Diefe Seele ift die Seele bes Berführers, ber wie ein Teufelchen bie Frauen burch fein chones Aussehen entzudt, burch die elegante Gebarbe ber Aleiderraffung und Anordnung, burch die Gelbimerftandlich-git, mit ber iconfte Dinge vor ben ichauhungrigen Augen magebreitet werben.

Das alte Schaufenfter ift langit tot. Das alte Schaufenfter, n dem Jahr und Tag die gleichen verschoffenen Sachen ausepriesen werben, die schon wegen ihres durftigen Aussehens für den Raufmann und Labenbefiber feine Empfehlung waren. hat fein Leben in fich. Aber bas moderne Schanfe biefes Leben; benn es ift jedesmal ein getrener S eweiligen Saifon, eine fleine Ausstellung mit fostend tritt, eine Mobenichan für jebermann.

Seben Sie boch, gnabige Frau, mit welchem Ambigarre und groteste Bachspuppe ein entzudenbes fleibchen aus bellem Erepe Georgette trägt. (Gie tonn lernen, aber ich will beileibe nichts gesagt haben.) jenes reigende Butchen, für eine lacherlich fleine Gun lich. Betrachten Gie die entgudende Baichseide, mobernen vielfarbigen Raromustern. Bitte feben entjudende Baide, alles fo billig, alles fo icon und M gefällig, buftig, bem Commer angepaht . . .

### Amtlice Befanntmachungen der Stadt 901

Betrifft: Wingerfrebit.

Mus ber Wingerfreditattion fteben noch Di gur Berfügung. Diejenigen Weinbergsbefiger, me Uniprud auf Kredit erheben wollen, werden eife bis spätestens Samstag, den 7. August de. 3rs. 12 Uhr im Rathause Jimmer 8 zu melden. Der ist rudzahlbar bis zum 31. Dezember 1930 und au verginien,

Hochheim a. M., den 4. August 1926. Der Bürgermeister: Arb

Die infolge ber Mauls und Klauenseuche me Sperre ift ab Donnerstag, ben 5. August bs. 36 hoben.

Die Eine und Ausfuhr von Rlauenvieh ift und ebenjo der Durchtrieb von foldem. Die Bullet ift wieber geöffnet.

Sochheim a. M., den 4. August 1926. Die Polizeiverwaltung: Auf

Betrifft: Die Berfetjung ber Kapelle am Dains 3um 3wede ber Auftlarung ber Einwohnericht bas Projette ber Berfetjung bes Kapellchens Das Projette der Versetzung des Kapellchens in werd auch Mainzertor ist eine Zeichnung über das Projett in werd bindung mit der beabsichtigten monumentalen Gin wird gung des Anwesens der Firma Attiengesellschaft Ind Burgest und Cie, in dem Schausenster des Book beiter auf mehrere Tage and dahre Zu Sochheim a. M., den 4. August 1926.

Der Magistrat: Arbis bereichnet

Wiesbaden, den 31. 3 Der Landrat. 2. 4921. Gitt!

Rach Mitteilung der Kreisspartaffe bier ift ein Angahl Winger mit Bahlung ber Bierteljahrestig empfungenen Mingerfredit im Rudftanb. in Grage tommenden Binger aufzufordern, pflichtungen nunmehr plinttlich nachzutommen. mit ber Zinsenzahlung weiterhin im Rudftand mare bie Kaffe gehalten, von ihnen Bergugel forbern. Augerdem tonnten Gie bei etwa I wiederholenden Kreditattionen nicht mehr beru

An den herrn Bürgermeister in Sochheim. Sochheim. Wirb veröffentlicht:

Der Bürgermeifter: 21736

well sie nicht verstehen, sich Arbeit und Sorge zu erleichtern. wo seue Erfindungen es ermöglichen.

Perflor Obertrifft alle Waschmittel an Wirkung. Vereinfathung der Wescherbeit und Schonung der Wäsche.

Perflor wascht durch einmeliges 1/4 standiges Kochen ohne lästiges Reiben blütenwelf, atmmt jeden Fleck, ist dabet mild wie mildeste Seife u. vermeidet Flickarbell, Wer out



Perflor niemals

heiß auflösen!

PAKET 45 PFG

Lederbandlung Jak. Siegfried jr., hochbeim, Mafferheimerftr, 38,



Frischer Transport erittlaffiger

Ferfel u. Läuferschweine fteben ju billigften Breifen jum Bertauf bei Mar Rrug, Sochheim a. DR. Telefon 48.

an ber Bidererchauffee gu verstaufen. Rafteres bei Rart Munt, Mainzerftrage.

**4666686888** Sämtliche

Einzelbände u gange Werfe liefert zu Originalpreifen (bei größeren Auftragen Rabatt) Die Buchhandlung,

9. Oreisbam, Florsheim Karthäuserstr. 6, Telefon 59. **996969696969** 

••••••

Man bittet kleinere Anzeigen bei Aufgabe sofort zu bezahlen.

\*\*\*





im "Neuen Hochhelmer Stadtunzeiger" bringt Ihnen neue Kundschaft und

vergrössert !hre Einnahmen!



(ohne Gewähr) ab 15. Mai 1925.

In der Richtung nach Wicebabell Bormittags 12,27 5,42 6,16 PB 7,22 9,27 12,01 Rachmittags 1,31 PB 2,19 2,47 + 3,33 5,38 6,38 7,25 8,42 10,08 11,41

In der Richtung nach Frankfurl Bormittags 4,28 5,33 B 5,43 6,25 26 7,10 Rachmittags 12,20 1,34 2,28 3,58 Æ 5,04 6,31 8,37 9,30 € 9,42 Æ 11,23 dk

Zeichenerklärung: W. Werktags, † Samstags, Est bis Flörsheim M. außer S. Sonntags.

Wheir

remmer

teliae bes Berftorbe gjöhrigen amirifcha?

Durch bird an Bell ngelegenheit - Die g crite eine mathe auch di fein wird

> Seffung ein Die f Der p

bie in Sher

britten

er Gen

auch Entern